



Förderinitiative „Post-COVID-Syndrom“

Wie stelle ich einen überzeugenden Förderantrag?

(Stand: 13.07.2021)

Inhaltsverzeichnis

Das Antragsformular	2
Der Kosten- und Finanzierungsplan	2
Die umfassende Projektbeschreibung – Das Kernstück der fachlichen Projektbewertung	3
Empfohlene Gliederung der umfassenden Projektbeschreibung	3
Ergänzende Hinweise zur umfassenden Projektbeschreibung	4
1. Projekttitel	4
2. Zusammenfassung (Abstract)	4
3. Hintergrund	4
4. Ziel des geplanten Projektes	4
5. Angaben zum geplanten Projekt	5
6. Evaluationskonzept	5
7. Zeitplan (inkl. Meilensteine)	5
8. Angaben zur Übernahme in die Regelversorgung	6
9. Angaben zum Kosten- und Finanzierungsplan	6
10. Antragsteller und Projektpartner	7
Kontakt	8

Das Antragsformular

Zu beachten gilt zunächst, dass die Antragstellung zur Förderinitiative „Post-COVID-Syndrom“ ein formalisiertes Antragsverfahren vorsieht. Im Internet (www.lgl.bayern.de/pcs) finden Sie ein entsprechendes Antragsformular.

Der Antrag ist per E-Mail und postalisch mit dem unter Downloads bereitgestellten Formularen (Antragsformular, Kosten- und Finanzierungs-Plan) beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit – Förderinitiative „Post-COVID-Syndrom“ (s. Kontakt) inklusive den erforderlichen Anlagen einzureichen.

Dem Antrag sind beizufügen:

- Eine umfassende Projektbeschreibung mit Einzelheiten zum Projekt (inkl. Projekttitle, Hintergrund, Ziele, erwarteter Erkenntnisgewinn des Projekts und Angaben zur Evaluation sowie der Beschreibung aller Kostenpositionen des Kosten- und Finanzierungsplans). Nähere Informationen zur Projektbeschreibung finden Sie im Dokument.
- ein Kosten- und Finanzierungsplan

Der Kosten- und Finanzierungsplan

Bei dem Kosten- und Finanzierungsplan handelt es sich um ein Formular, welches Auskunft über die Kosten des Projektes (gegliedert in Personal- und Sachkosten) verteilt auf die einzelnen Jahre gibt. Auch ist im Formular eine Aufteilung der Kosten in Eigenmittel, Drittmittel und die beantragte Förderung durch den Antragsteller vorzunehmen. Falls Einnahmen im Projekt generiert werden, werden diese gleichfalls angegeben. Im Rahmen der umfassenden Projektbeschreibung erfolgt zudem eine detaillierte Beschreibung jeder einzelnen Kostenposition.

Im Rahmen der Förderinitiative „Post-COVID-Syndrom“ beträgt der Zuwendung bis zu 80 % aller zuwendungsfähigen Kosten, die Fördersumme soll mindestens 500.000 € betragen. Der Fördersatz wird vom LGL per Einzelfallentscheidung festgelegt. Zuwendungsfähig sind alle Personal- und Sachausgaben, die für die Durchführung des Projektes erforderlich sind und ursächlich in Zusammenhang stehen, die den Grundsätzen von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen und vom Zuwendungsempfänger zu tragen sind. Die Förderung beginnt im Jahr 2021 und endet spätestens am 31.12.2022. Der Zuwendungsempfänger hat einen Eigenanteil von mindestens 20 % zu erbringen, so dass förderfähige Vorhaben zuwendungsfähige Ausgaben von mindestens 625.000 Euro erreichen sollen.

Die umfassende Projektbeschreibung – Das Kernstück der fachlichen Projektbewertung

Neben dem ausgefüllten Formular wird zusätzlich als Anlage u. a. eine „umfassende Projektbeschreibung“ eingefordert. Für die umfassende Projektbeschreibung gibt es dabei keine „formalen“ Vorgaben im eigentlichen Sinne; es bietet sich jedoch an, sich bei der Gliederung an den nachfolgend aufgeführten Gliederungsschritten zu orientieren. Zu allen Punkten beinhaltet dieses Dokument auf den nachfolgenden Seiten zusätzliche Hinweise, die Ihnen die Bearbeitung erleichtern sollen.

Die umfassende Projektbeschreibung sollten Sie grundsätzlich auf die im Antragsformular vorgenommenen Angaben abstimmen. Vermeiden Sie „interne“ Widersprüche und stellen Sie die Konsistenz sicher.

Empfohlene Gliederung der umfassenden Projektbeschreibung

1. Projekttitle
2. Zusammenfassung (Abstract)
3. Hintergrund
4. Ziel des geplanten Projektes
5. Angaben zum geplanten Projekt
6. Evaluationskonzept
7. Zeitplan (inkl. Meilensteine)
8. Angaben zur Übernahme in die Regelversorgung
9. Angaben zum Kosten- und Finanzierungsplan
10. Antragsteller und Projektpartner

Ergänzende Hinweise zur umfassenden Projektbeschreibung

1. Projekttitle

Der Titel sollte prägnant und aussagekräftig sein und die Projektidee zutreffend und eingängig auf den Punkt bringen.

Bitte beachten Sie dabei: Die Förderung setzt voraus, dass mit der antragsgegenständlichen Maßnahme nicht vor der Bewilligung begonnen worden ist. Antragstellung und Bewilligung müssen somit vor Beginn der Maßnahme erfolgt sein. Sofern Sie den Beginn der Projektdurchführung beabsichtigen, bevor Ihnen eine abschließende Förderzusage vorliegt, besteht die Möglichkeit, die Zulassung des vorzeitigen Maßnahmebeginns zu beantragen. Wenden Sie sich bitte hierzu rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme an die Bewilligungsbehörde (s. Kontakt).

2. Zusammenfassung (Abstract)

Die Zusammenfassung sollte maximal eine DIN A4 Seite lang sein. Stimmen Sie die Zusammenfassung gut mit den weiteren Ausführungen der umfassenden Projektbeschreibung ab – am besten Sie schreiben die Zusammenfassung zum Schluss (es sollten keine widersprüchlichen Angaben enthalten sein).

Die nachfolgende Gliederung hat sich für Zusammenfassungen bewährt:

I. Titel

II. Hintergrund

siehe auch Punkt 3)

III. Ziel des Projektes

siehe auch Punkt 4)

IV. Angaben zum geplanten Projekt

siehe auch Punkt 5)

V. Erwarteter Erkenntnisgewinn des Projekts

- Was soll sich nach Abschluss des Projektes „verbessert“ haben?
- Welche Ergebnisse erwarten Sie?

3. Hintergrund

In diesem Abschnitt Ihrer umfassenden Projektbeschreibung sind Sie aufgerufen, kurz und präzise den aktuellen (Forschungs-)Stand zu Post-COVID mit unmittelbarem Bezug zu Ihrem Vorhaben darzulegen. Verdeutlichen Sie, dass Sie Ihr Konzept darauf basierend entwickelt haben. Erläutern Sie ebenfalls die Belastung und Prävalenz derjenigen Symptome von Post-COVID, die Sie mit Ihrem Versorgungskonzept adressieren möchten.

- Welche Bedarfssituation besteht aus Sicht der Wissenschaft und Praxis?
- Gibt es Hinweise auf die Wirksamkeit Ihres gewählten Projektansatzes?

4. Ziel des geplanten Projektes

Die Zielstellung soll – möglichst prägnant in einem Satz – darstellen, was genau Sie mithilfe der Förderung in der Projektlaufzeit erreichen wollen.

- Was soll sich durch Ihr Projekt konkret verbessern?

- Welche PatientInnengruppe soll durch Ihr Projekt einen Nutzen erzielen?
- Welche langfristigen Ziele haben Sie? – Was soll perspektivisch, über die Projektlaufzeit hinaus erreicht werden?

5. Angaben zum geplanten Projekt

Beschreiben Sie das geplante Versorgungskonzept genauer. Welche Therapie, Diagnostik oder rehabilitative Maßnahme soll eingesetzt werden? Durch welche innovativen Projektbestandteile, die es in dieser Form in der Regelversorgung noch nicht gibt, zeichnet sich das Versorgungskonzept aus? Machen Sie deutlich, inwieweit sich Ihr Projekt von bereits bestehenden Versorgungskonzepten unterscheidet.

Gehen Sie auch auf die beteiligten Sektoren (ambulant, teilstationär, stationär, Rehabilitation) und die beteiligten Fachdisziplinen ein. Erläutern Sie, wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Versorgung im Projekt ausgestaltet werden soll bzw. die intersektorale Anschlussfähigkeit sichergestellt werden soll.

Beschreiben Sie ebenfalls, welche PatientInnengruppe von dem Versorgungskonzept profitieren und evaluiert werden soll (z. B. Alter, Symptomatik) und benennen Sie die geplante Anzahl an PatientInnen, die während der Projektlaufzeit voraussichtlich in Ihrem Projekt versorgt werden kann.

Auch die eingesetzten E-Health-Komponente(n) soll hier erläutert werden (inwieweit könnte(n) diese die Versorgung in ländlichen Gebieten ggf. erleichtern?).

6. Evaluationskonzept

Unter diesem Gliederungspunkt der umfassenden Projektbeschreibung soll die geplante Evaluation skizziert werden. Stellen Sie mithilfe des PICOS-Schemas kurz dar, welche Fragestellung Sie untersuchen möchten:

- P: Benennen Sie wesentliche Ein- und Ausschlusskriterien der einzuschließenden PatientInnen
- I: Beschreiben Sie (kurz) die geplante Intervention (gerne unter Verweis auf Punkt 5)
- C: Erläutern Sie die Versorgung in der Vergleichsgruppe, z. B. Standard of Care (sofern zutreffend)
- O: Welche primären und sekundären Endpunkte sollen zu welchen Zeitpunkten und mit welcher Operationalisierung (z. B. konkreter Fragebogen) erhoben werden? Gehen Sie insbesondere darauf ein, wie die Funktionsfähigkeit dokumentiert werden soll, welche Komponenten der ICF¹ berücksichtigt werden sollen und wie Sie deren Auswahl begründen.
- S: Welches Studiendesign soll verwendet werden (z. B. randomisiert-klinische Studie) und wie lange ist die Studiendauer geplant?

Auch die Fallzahlplanung sollte in diesem Abschnitt nachvollziehbar dargestellt werden, inkl. einer a priori Poweranalyse.

Machen Sie ebenfalls Angaben dazu, wer die Auswertung der Ergebnisse durchführt und wie die Ergebnisse öffentlich verfügbar gemacht werden sollen. Erläutern Sie, welchen Erkenntnisgewinn Sie durch das Projekt erwarten.

7. Zeitplan (inkl. Meilensteine)

Die umfassende Projektbeschreibung soll einen dezidierten Zeitplan enthalten, aus dem auch die Meilensteine des Projekts hervorgehen. Empfehlenswert ist dabei eine graphische Aufbereitung z. B.

¹ Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit

mit einem Gantt-Diagramm (siehe Abbildung 1). Die geplanten Meilensteine sollen zusätzlich (kurz) in einer Tabelle dargestellt und erläutert werden (was soll wann erreicht worden sein?).

Abbildung 1: Beispiel eines Gantt-Diagramms

		2014																																	
Aktivitäten	Zeitraumen (Wochen)	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31			
Projektphase 1																																			
Aktivität 1	1	■																																	
Aktivität 2	4	■	■	■	■																														
Aktivität 3	4	■	■	■	■																														
Aktivität 4	4					■	■	■	■																										
Aktivität 5	8	■	■	■	■	■	■	■	■	■																									
Aktivität 6	1																																■		
Projektphase 2																																			
Aktivität 1	3																																		
Aktivität 2	2																																		
Aktivität 3	2																																		
Aktivität 4	1																																		
Projektphase 3																																			
Aktivität 1	2																																		
Aktivität 2	6																																		
Aktivität 3	2																																		
Aktivität 4	2																																		
Aktivität 5	1																																		
Projektphase 4																																			
Aktivität 1	2																																		
Aktivität 2	3																																		
Aktivität 3	1																																		
Begleitende Aktivitäten																																			
Aktivität 1	30	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
Aktivität 2	30	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Aktivität 3	1																																		

8. Angaben zur Übernahme in die Regelversorgung

Die Förderinitiative „Post-COVID-Syndrom“ zielt nach Abschluss der Förderung auf eine Übernahme in die Regelversorgung ab. Ein eventueller künftiger Transfer des Projektes auf andere Einrichtungen und Regionen soll von Anfang an mitberücksichtigt werden, auch durch die Erstellung von Transferhilfen. Ihre umfassende Projektbeschreibung sollte deshalb (kurz) darstellen, wie Sie die Übernahme in die Regelversorgung sicherstellen wollen.

- Wie wollen Sie erreichen, dass das Projekt auch nach der „Anschubfinanzierung“ weiterläuft und aus dem Projekt ein Angebot der Regelversorgung wird? Was haben Sie konkret dazu geplant?
- Wie stellen Sie sicher, dass die Ergebnisse Ihres Projektes möglichst breit bekannt werden und frei zugänglich sind?

9. Angaben zum Kosten- und Finanzierungsplan

Im Rahmen der umfassenden Projektbeschreibung erfolgt eine detaillierte Beschreibung jeder einzelnen Kostenposition im Kosten- und Finanzierungsplan. Es werden die geplanten Ausgaben sowie deren Finanzierung näher beschrieben. Mittels der Beschreibung des Kosten- und Finanzierungsplans sollte verdeutlicht werden, dass das geplante Projekt auf einer soliden Finanzplanung und dezidierten Kalkulation basiert.

- Warum sind entsprechende Mittel zur Durchführung des geplanten Projektes erforderlich?
- Wozu werden sie eingesetzt?
- Wie hoch ist der Personalaufwand?
- Für welche Aufgaben wird Personal welcher „Verdienstgruppen“ benötigt?
- Welche Eigenmittel in welcher Höhe setzen Sie wofür ein?
- Welche Fördermittel sollen an welchen Kooperationspartner weitergeleitet werden?

Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte direkt an die Förderinitiative „Post-COVID-Syndrom“ (s. Kontakt).

10. Antragsteller und Projektpartner

Stellen Sie in diesem Abschnitt (kurz) dar, über welche Qualifikationen und Kompetenzen Antragsteller und Projektpartner sowohl in klinisch-fachlicher Hinsicht als auch hinsichtlich der Durchführung von Projekten verfügen. Geben Sie jeweils folgende Informationen an:

- Sektor (ambulant / teilstationär / stationär / Rehabilitation)
- Klinische „Fachrichtung“ (z. B. Neurologie, Pulmonologie)
- Anzahl Jahre klinische Tätigkeit seit Facharztabschluss bzw. Approbation (z. B. als PsychotherapeutIn)
- Auswahl der wichtigsten und aktuellsten Publikationen mit relevantem Themenbezug (max. 10 Publikationen)
- Nur Projektleiter: Kurzdarstellung bisher durchgeführter Projekte wie z. B. klinischer Studien (wurden diese erfolgreich und fristgerecht abgeschlossen?)

Kontakt

Förderinitiative „Post-COVID-Syndrom“, fachliche Beratung **vor** Antragstellung

Postalische Adresse:

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Sachgebiet GE6: Bayerische Gesundheitsagentur, Gesundheitsversorgung
- Förderinitiative „Post-COVID-Syndrom“ -

Bayerisches Haus der Gesundheit
Schweinauer Hauptstraße 80
D-90441 Nürnberg

E-Mail: post-covid@lgl.bayern.de

Telefon: 09131 6808-2949

Fax: 09131 6808-2905

www.lgl.bayern.de/pcs

Förderinitiative „Post-COVID-Syndrom“, für zuwendungsrechtliche Belange und Einreichung des Projektantrags

Postalische Adresse:

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Sachgebiet K1 - Förderinitiative Post-COVID-Syndrom
Prinzregentenstraße 6
97688 Bad Kissingen

E-Mail: post-covid@lgl.bayern.de

Telefax: 09131 6808-7333